

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 106 (1988)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Januar 1988

Unverändert erfreuliche Lage

An der neuesten Umfrage des SIA zur Beschäftigungslage in Ingenieur- und Architekturbüros haben sich 1114 Büros beteiligt, was einer Rücklaufquote von 35% entspricht. Die Ergebnisse weisen seit längerem eine recht stabile Ausgangslage auf hohem Niveau auf. So wird der *Auftragseingang* – wie schon im letzten Quartal – von 80% aller Antwortenden als steigend bzw. konstant angegeben. Diese Einschätzung liegt sogar etwas höher als vor einem Jahr (Januar 1987: 78%). Betrachtet man die Ergebnisse getrennt nach Fachrichtungen, so findet man die besten Ergebnisse bei den Architekten, wo 84% steigende bzw. gleichbleibende Neuaufträge (wie im Herbst 87) melden. Diese Werte liegen, ebenso wie diejenigen der Hoch- und Tiefbauingenieure ganz leicht über den Vorjahreszahlen. Einzige Ausnahme sind die Elektro- und Maschineningenieure, die jetzt zum zweiten Mal in die Auswertung einbezogen sind. Bei ihnen berichten 24% von einem rückläufigen Auftragseingang (VQ 21%).

Parallel zum Auftragseingang entwickelt sich auch der *Auftragseingang für öffentliche Bauten*: bei Architekten und Bauingenieuren stieg er im Vergleich zum Vorquartal etwas an. Bei den Elektro- und Maschineningenieuren sank er leicht ab. Eine erstaunliche Übereinstimmung lässt sich auch beim *Auftragsbestand* feststellen. Hier sind bei 79% der Bauingenieure und 88% der Architekten konstante oder leicht steigende Arbeitsvorräte vorhanden, während bei den Elektro- und Maschineningenieuren die Zahl derjenigen mit schwindenden Auftragsbeständen von 16% im Oktober 1987 auf 24% im Januar 1988 angestiegen ist.

Der *Arbeitsvorrat in Monaten* hat sich auf 10,7 Monate eingependelt. Auch hier ein Wert, der höher liegt als vor einem Jahr (damals noch ohne die Maschinen- und Elektroingenieure).

Analog zur Entwicklung der Neuaufträge und der Auftragsbestände rechnen die Planungs- und Projektierungsbüros weiterhin mit einem um rund 4,8% steigenden *Personalbedarf* (VQ 4,5%). Nur bei den Elektro- und Maschineningenieuren liegt die prognostizierte Zahl mit 6% unter den Schätzungen des Vorquartals (VQ 7,6%).

Trotz Unsicherheit in der kurz- und mittelfristigen Wirtschaftsentwicklung nach dem Börsencrash werden die Aussichten ungebrochen optimistisch beurteilt. Wie schon im letzten Quartal finden 91% aller Antwortenden die Konjunkturlage gut bzw. befriedigend. Nur gerade 2% befürchten einen schlechten Geschäftsgang.

Dass der Auslandsanteil an den Gesamtaufträgen nur einen minimalen Prozentsatz der Gesamtaufträge ausmacht (Architekten: 1,6%, Bauingenieure 3,2%) und somit von den Erschütterungen der Weltwirtschaft wenig betroffen ist, trägt sicher zur positiven Grundstimmung bei.

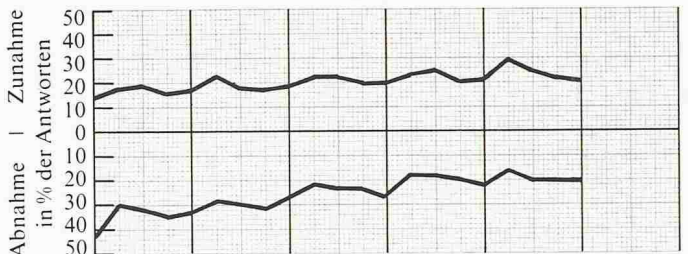
Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Architektur	612	625	606	585	634
Bauingenieurwesen	337	329	347	349	340
Kulturingenieurwesen/Vermessung	52	53	61	77	79
Elektro- und Maschineningenieurwesen			neu	20	25
Übrige (Forstingenieurwesen usw.)	55	61	58	40	36
Total	1056	1068	1072	1071	1114

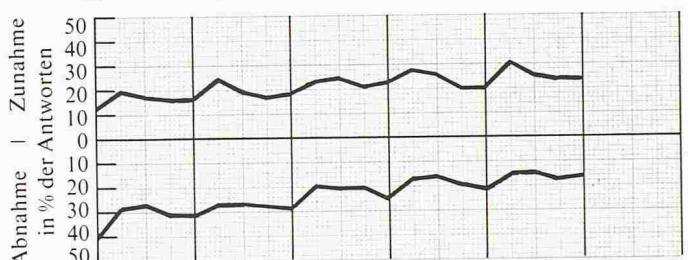
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1983

Jahr	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Quartal	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

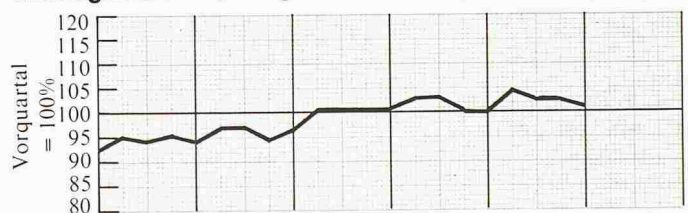
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



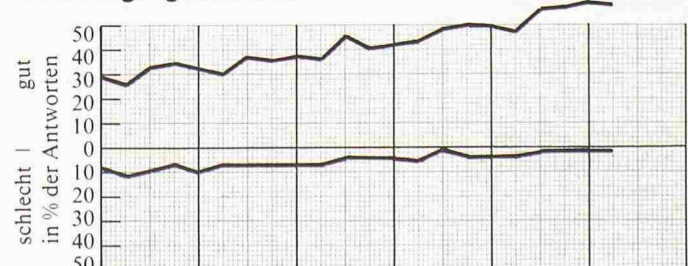
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1987, verglichen mit dem 3. Quartal 1987, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
zunehmend	21	29	25	22	21
gleichbleibend	57	54	58	58	59
abnehmend	22	17	17	20	20

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Architekten					
zunehmend	24	31	25	23	23
gleichbleibend	59	56	61	61	61
abnehmend	17	13	14	16	16
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	20	32	27	22	22
gleichbleibend	51	45	53	54	53
abnehmend	29	23	20	24	25
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	17	25	21	20	19
gleichbleibend	58	55	59	57	57
abnehmend	25	20	20	23	24
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	6	11	20	20	14
gleichbleibend	71	66	57	60	72
abnehmend	23	23	23	20	14
Elektro- und Maschineningenieure					
zunehmend			neu	37	24
gleichbleibend			neu	42	52
abnehmend			neu	21	24

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1987 28% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 27%) und 76% der Bauingenieure (im Vorquartal 74%).

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Architekten					
zunehmend	20	23	16	20	18
gleichbleibend	53	52	60	55	58
abnehmend	27	25	24	25	24
Bauingenieure					
zunehmend	19	27	18	19	17
gleichbleibend	49	48	57	57	55
abnehmend	32	25	25	24	28
Elektro- und Maschineningenieure					
zunehmend			neu	27	36
gleichbleibend			neu	55	37
abnehmend			neu	18	27

Auslandsaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 3. Quartal 1987 und im 4. Quartal 1987 auf das Auslandsgeschäft entfiel. 1,4% der antwortenden Architekten waren im 3. Quartal 1987 und 1,6% im 4. Quartal 1987 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. und 4. Quartal 1987 je 3,2%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1987, verglichen mit dem Stand Ende September 1987.

Tendenz	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Zunahme	20	30	26	24	24
Keine Veränderung	59	54	60	59	60
Abnahme	21	16	14	17	16

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Architekten					
Zunahme	24	31	29	26	26
Keine Veränderung	61	58	60	62	62
Abnahme	15	11	11	12	12
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	18	34	27	23	22
Keine Veränderung	51	44	55	55	57
Abnahme	31	22	18	22	21
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	18	26	20	20	23
Keine Veränderung	61	57	64	58	58
Abnahme	21	17	16	22	19
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	6	18	18	23	15
Keine Veränderung	68	63	63	58	71
Abnahme	26	19	19	19	14
Elektro- und Maschineningenieure					
Zunahme			neu	42	32
Keine Veränderung			neu	42	44
Abnahme			neu	16	24

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Dez. 86 (30.9.86 = 100)	März 87 (31.12.86 = 100)	Juni 87 (31.3.87 = 100)	Sept. 87 (30.6.87 = 100)	Dez. 87 (30.9.87 = 100)
Gesamtergebnis	100	104	103	103	101
Nach Fachrichtungen					
Architekten	103	104	108	106	103
Bauing. Hochbau	99	106	101	101	99
Bauing. Tiefbau	98	102	97	99	99
Kultur- und Vermessungsingenieure	94	98	99	97	99
Elektro- und Maschineningenieure			neu	104	99

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal

(vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dezember 1987, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende September 1987 = 100).

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88	April 88
Gesamtergebnis	10,2	10,8	10,8	13,4	10,7
Nach Fachrichtungen					
Architekten	11,7	12,0	12,3	18,6	11,8
Bauingenieure	7,8	8,8	8,6	8,6	8,8
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,5	8,3	9,3	9,7	9,1
Elektro- und Maschineningenieure			neu	11,0	11,3

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.06.87	11255,5	2049,5	100,0	18,2
30.09.87	11424,5	2067,5	101,5	18,1
31.12.87	11467,0	2153,5	101,9	18,8
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30.06.87	5149,5	1189,0	100,0	23,1
30.09.87	5230,5	1176,0	101,6	22,5
31.12.87	5269,5	1254,0	102,3	23,8
Bauingenieure				
30.06.87	4495,0	662,5	100,0	14,7
30.09.87	4563,0	684,0	101,5	15,0
31.12.87	4553,5	687,5	101,3	15,1
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30.06.87	1248,5	144,5	100,0	11,6
30.09.87	1259,5	154,0	100,9	12,2
31.12.87	1255,5	155,5	100,6	12,4
Elektro- und Maschineningenieure				
30.06.87	362,5	53,5	100,0	14,8
30.09.87	371,5	53,5	102,5	14,4
31.12.87	388,5	56,5	107,2	14,5

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 1. Quartal 1988.

	4. Quartal 1987	1. Quartal 1988
Architekturbüros	Zunahme etwa 4,7%	Zunahme etwa 5,3%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 4,3%	Zunahme etwa 4,6%
Büros für Kultur- u. Vermessungswesen	Zunahme etwa 2,4%	Zunahme etwa 3,3%
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 7,6%	Zunahme etwa 6,0%
im Mittel	Zunahme etwa 4,5%	Zunahme etwa 4,8%

Tabelle 8. Prognose für das 1. Quartal 1988

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1988. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	1. Quart. 1987	2. Quart. 1987	3. Quart. 1987	4. Quart. 1987	1. Quart. 1988
gut	48	55	56	57	55
befriedigend	39	35	37	34	36
schlecht	4	3	2	2	2
unbestimmt	9	7	5	7	7

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 87	April 87	Juli 87	Okt. 87	Jan. 88
Architekten					
gut	52	55	57	56	54
befriedigend	35	35	34	35	35
schlecht	3	3	3	1	2
unbestimmt	10	7	6	8	9
Bauingenieure					
gut	46	58	55	58	58
befriedigend	41	33	38	33	35
schlecht	5	4	3	5	3
unbestimmt	8	5	4	4	4
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	25	36	49	55	44
befriedigend	67	58	49	40	53
schlecht	2	2	-	-	-
unbestimmt	6	4	2	5	3
Elektro- und Maschineningenieure					
gut			neu	75	64
befriedigend			neu	20	28
schlecht			neu	-	4
unbestimmt			neu	5	4

Hilfsmittel zum SIA-Normenwerk

Zwei praktische Hilfsmittel erleichtern die effiziente Benützung des Normenwerks.

Das zweisprachige Stichwortverzeichnis liegt jetzt in einer Neuauflage (Stand Januar

1988) vor. Auf 8 Seiten findet man rund 1000 Stichwörter, die auf die darüber existierenden Normen und Empfehlungen verweisen.

Das Inhaltsverzeichnis (Stand Januar 1988) besteht aus einem Satz von 5 Halbkarton-Einlageblättern. In jedem Dossier des Nor-

menwerks erleichtert das Übersichtsblatt das rasche Auffinden jeder Norm bzw. Empfehlung. Beide Hilfsmittel zusammen bieten den besten Überblick über das Normenwerk. Für Normenabonnenten sind die beiden Publikationen gratis. Sonst kostet das Stichwortverzeichnis Fr. 5.-, das Inhaltsverzeichnis Fr. 3.-.

Tessiner Lösungen Städtebau/Abfallbewirtschaftung

Exkursion und Generalversammlung der FRU

Ort und Datum: Lugano, 25./26. März 1988

Freitag, 25. März 1988

Vormittags Anreise und Hotelbezug
12.15 Fakultatives gemeinsames Mittagessen, Mövenpick-Restaurant Parco Ciani, Piazza Indipendenza

Vorträge im Palazzo dei Congressi ab

- 14.15 Begrüssung und kurze Einführung (P. Borella);
- 14.20 Neue Konzepte der Planung der Stadt Lugano: Projektierung der neuen Quartierzentren – Politische und organisatorische Aspekte (G. Giudici);
- 14.45 Projekte in städtischen Gebieten: Theoretische und praktische Aspekte anhand von Beispielen (M. Botta); Diskussion

Exkursion

- 16.00 Besichtigung von realisierten Beispielen in Lugano, Rundgang zu Fuss,
- 18.00 Führung durch M. Botta;
- 19.00 Abfahrt des Busses nach Mezzovico; Treffpunkt: Vor dem Hotel Walter au Lac, Piazza Rezzonico 7, Lugano

19.30 Gemeinsames Nachtessen im *Ristorante della Palazzina in Mezzovico*

anschliessend Generalversammlung der FRU

ca. 22.30 Rückfahrt mit Bus nach Lugano

Samstag, 26. März 1988

Vorträge

- 8.30 Abfallbeseitigungskonzept Sottoceneri: Politische und organisatorische Aspekte (R. Respini)
- 9.00 Technische und umweltrelevante Aspekte aus der Sicht der Projektverfasser (W. Ryser)

Exkursion

- 9.45 Abfahrt ab Palazzo Congressi mit Bus nach Valle della Motta im Mendrisiotto
- 10.30 Besichtigung des Standortes der Abfallbeseitigungsanlage (Recycling) Führung durch W. Ryser
- 12.00 Rückfahrt nach Lugano
- 12.30 Ankunft beim Bahnhof Lugano Schluss der Veranstaltung

Referenten:

- Prof. Mario Botta, Arch. SIA, Lugano
- Giorgio Giudici, Arch. SIA, Stadtpräsident von Lugano
- Renzo Respini, Regierungsrat, Direktor des Umweltschutzdepartementes des Kantons Tessin, Bellinzona
- Walter Ryser, Ing., Büro für Kies und Abfall AG, Uttigen/BE

Organisation: Pierino Borella, Canobbio.

Hotelunterkunft: Die Teilnehmer müssen selbst für die Hotelunterkunft besorgt sein. Eine frühzeitige Reservation ist angeraten.

Preis: Fr. 110.– für FRU-Mitglieder und deren Angehörige; Fr. 130.– für andere. Inbegriffen sind Vorträge, Führung auf dem Stadtrundgang, Transfer nach Mezzovico, Nachtessen (trockenes Gedeck), Exkursion ins Sottoceneri.

Anmeldungen bitte bis 29.2.1988 (wegen der Hotels) an das SIA-Generalsekretariat, Frau H. Zoller, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70. Die Anmeldung ist verbindlich.

Sektionen

Winterthur

Vortragszyklus über neue Museumsarchitektur

□ Dr. Hans-Peter Schwarz (Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt):
Neue Museumsbauten

Donnerstag, 25. Februar 1988, 20.00 Uhr
Technikum Winterthur, Hörsaal Laborgebäude

□ Prof. Mario Botta, Lugano:
Eine neue Galerie für die Sammlung Thyssen-Bornemisza

Dienstag, 15. März 1988, 20.00 Uhr
Technikum Winterthur, Hörsaal Laborgebäude

□ Dr. Hans Christoph von Tavel (Kunstmuseum Bern):

Erfahrungen mit einem neuen Museum
Dienstag, 22. März 1988, 20.00 Uhr
Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur

□ Museumserweiterung: Perspektiven für das Kunstmuseum Winterthur

Podiumsgespräch unter Leitung von Frau Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus (Architekt-

turmuseum Basel), mit Vertretern aus dem politischen und kulturellen Leben Winterthurs

Dienstag, 29. März 1988, 20.00 Uhr
Kunstmuseum Winterthur

Schweizerische Praktikanten und Stagiaires im Ausland

Die Schweiz hat mit verschiedenen Staaten eine Vereinbarung über den Austausch von Stagiaires bzw. Praktikanten getroffen: Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Kanada, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Schweden, Spanien und USA.

Aufgrund dieser Vereinbarungen wird eine auf ein Jahr befristete Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung erteilt, die in Ausnahmefällen um höchstens sechs Monate verlängert werden kann. Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung; Mindestalter 18 Jahre (USA = 21), Höchstalter 30 Jahre; Einsatz im gelernten Beruf zu orts- und berufsüblichen Bedingungen.

Angeichts der Arbeitsmarktlage in den meisten Partnerländern gestaltet sich die Stellensuche schwierig. Grundsätzlich muss sich der Stagiaire-Anwärter selbst um eine Anstellung kümmern. Eine Stellenbewerbung führt eher zum Erfolg, wenn darauf hingewiesen wird, dass die Arbeitsbewilligung im Rahmen der Stagiairesvereinbarung erhältlich sein wird.

Wenn die eigenen Bemühungen nicht zum Erfolg führen, kann man sich an das Sekretariat der Schweizerischen Kommission für den Austausch von Stagiaires mit dem Ausland, c/o Biga, Bundesgasse 8, 3003 Bern, wenden, das über das weitere Vorgehen bei der Stellensuche Auskunft geben und evtl. bei der Vermittlung behilflich sein kann.

Zürich

Hauptversammlung

Mittwoch, 16. März 1988
Zunftthaus «zur Schmieden», Zunftsaal
Marktgasse 20, 8001 Zürich

Nach den statutarischen Geschäften und dem Nachtessen Vortrag von Frau Dr. Ursula Koch, Stadträtin von Zürich, zum Thema «Bauen in Zürich zwischen Utopie und Resignation».